

Apparative Forschung

Der Blick in Kopf und Bauch der Konsumenten

Jeder, der "Dr. House" oder "Emergency Room" kennt, weiß, wie vielfältig die Möglichkeiten sind, durch die Messung körperlicher Signale zu Erkenntnissen über den Zustand eines Menschen und seines Erlebens zu kommen. Mit unseren apparativen Verfahren wie Blickregistrierung und Aktivierungsmessung messen und interpretieren wir die psycho-physiologischen Signale während der Rezeption von Fernsehsendungen, Werbung und Internetseiten. Aber warum der ganze Aufwand, wenn man die Testteilnehmer auch direkt befragen kann?

Apparative Messungen zielen auf die Wahrnehmung, das emotionale Erleben und die Informationsverarbeitung der Nutzer. Sie sind daher eine wichtige Ergänzung, wenn es um die Erfassung von Reaktionen geht, die den Befragten

- zwar durchaus bewusst sind, die sie aber nicht äußern wollen (z.B. weil sie peinlich oder – im Rahmen von Fokusgruppen – sozial unerwünscht sind), oder
- selbst nicht bewusst sind und deshalb nicht verbalisiert werden können (z.B. bei Wahrnehmungsprozessen oder spontanen Affekten)

In apparativen Messungen können sich die Teilnehmer nicht verstellen bzw. anders reagieren, auch wenn sie wollen. Die so gewonnenen Prozessdaten liefern daher "unverstellte" Einblicke in die Wahrnehmung eines Stimulus – z.B. den Blickverlauf auf einer Webseite, den Spannungsbogen bei TV-Formaten, oder dem Aktivierungsgrad bei TV-Spots.

Die Messung alleine genügt aber nicht. Um konkrete Ansatzpunkte für die Optimierung zu gewinnen, bedarf es eines erfahrenen Forschers, der die Gestaltungs- und Wirkzusammenhänge des Untersuchungsgegenstandes kennt und in der Lage ist die Messdaten aussagekräftig zu interpretieren. Genau darin liegt die Kernkompetenz von phaydon: Unsere erfahrenen Experten verbinden Erkenntnisse aus Neurowissenschaften, Wahrnehmungspsychologie und Rezeptionsforschung mit qualitativen Befragungsmethoden und liefern Ihnen damit eine fundierte Analyse für die Optimierung Ihrer TV-Formate, Internetangebote und Kommunikationsmaßnahmen.

Apparative Forschungsmethoden im Überblick

- **Blickregistrierung (Eye Tracking)**
Mit den Augen der Zielgruppe sehen
- **Eye-Tracking Print-Anzeigen**
Kommunikationsleistung zielgruppengerecht optimieren
- **Eye-Tracking TV-Spot**
"Sie haben 30 Sekunden!"
- **Eye-Tracking Internet**
Mit den Augen der Nutzer sehen
- **Aktivierungsmessung (Pulssensor)**
Emotionen sichtbar machen
- **Verlaufsbewertung (Schieberegler)**
Dem wahren Urteil auf der Spur
- **Surfpfadanalyse (Interaktionsprotokollierung)**
Nutzungsprozesse sichtbar machen